

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe  
**Band:** 49-50 (1932)  
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schluß wird dadurch betätigt, daß die Erhöhungen der einen Verschlußhälfte in die Vertiefungen der andern eingreifen. Eingriff und Auslösung werden durch den Schieber bewerkstelligt, der also lediglich als Führung wirkt.

Diese Erfindung ist nicht neu. Ein Schweizer hat bereits vor dem Kriege ein Patent erhalten, das sich jedoch nicht als Fabrikationsreif erwies. Erst nach dem Kriege wurde die industrielle Fabrikation durch bedeutsame Verbesserungen und neuartige Konstruktionen eines Amerikaners ermöglicht. Diese in allen Kulturstaaten patentierten Verbesserungen führten in einigen Ländern zu langen und heftigen Patentstreitigkeiten, die schließlich zugunsten der Patentinhaber entschieden wurden.

Nach Überwindung bedeutender Schwierigkeiten in der Fabrikation konnte in letzter Zeit erreicht werden, durch ständigen Ausbau und durch Rationalisierung der Fabrikationseinrichtungen den Reißverschluß in einer Qualität auf den Markt zu bringen, die allen Anforderungen gewachsen ist, und den Verkauf zu Preisen zu ermöglichen, die diesem beliebten, praktischen und dem Tempo der Jetztzeit entsprechenden Artikel die vielfältigsten Verwendungsmöglichkeiten eröffnen.

Wie der Schweizerwoche-Verband mitteilt, ist es den Bemühungen der Zentralstelle für die Einführung neuer Industrien in St. Gallen gelungen, in richtiger Erkenntnis des ständig wachsenden Bedarfs des Schweizermarktes, der bisher vom Ausland befriedigt werden mußte, in St. Gallen eine Industrie entstehen zu lassen, die Reißverschlüsse als Spezialität erzeugt, und zwar zu einem Preise und in einer Qualität, die nur durch die jahrelange Erfahrung der Geschäftsleitung und durch die Einrichtung mit modernsten Spezialmaschinen gewährleistet werden können. So war es möglich, daß diese Fabrikation nach kaum einem Jahre 150 Personen beschäftigt und in der Lage ist, nicht nur den gesamten Schweizerbedarf zu decken, sondern einen großen Teil ihrer Produktion ins Ausland zu exportieren, was in Anbetracht der ständig wachsenden Passivität unserer Handelsbilanz zu begrüßen ist.

## Literatur.

**Fachkunde für Holzarbeiter I. Teil: Rohstoffkunde.** Von Studienprofessor J. Großmann und Gewerbehauptlehrer F. Steininger, 6. Auflage. Mit 62 Abb. und 1 Karte (IV und 68 S.) gr. 8. (Teubners Berufs- und Fachbücherei Heft 21.) Kart. RM. 1.08 (Best.-Nr. 9121.) Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1932.

Die Fachkunde für Holzarbeiterklassen, zunächst für den Unterricht bestimmt, ist auch seitens der Praxis überaus freundlich aufgenommen worden. Die Verfasser, selbst aus der Praxis stammend, gestützt auf eine jahrzehntelange unterrichtliche Tätigkeit, haben es ausgezeichnet verstanden, praktischen wie unterrichtlichen Bedürfnissen gleichermaßen zu entsprechen. Mit kurzen einprägsamen Sätzen, unterstützt von anschaulichen Abbildungen ist es ihnen gelungen, den notwendigen Merkstoff in eine Form zu bringen, die jederzeit auch eine klare Übersicht über das ganze Wissensgebiet ermöglicht.

Heft 1, die Rohstoffkunde, die nun schon in 6. Auflage erscheint, gibt in übersichtlicher Gliederung eine durch zahlreiche Abbildungen veranschau-

lichte Darstellung über Wachstum, Bau und Eigenschaften des Holzes, den Weg, den es vom stehenden Stamm bis zur Arbeitsstätte durchläuft, sowie über seine Fehler und Krankheiten. Den Schluß bildet eine Übersicht über die hauptsächlichsten Nutzhölzer, in die auf besonderen Wunsch auch die Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale der gebräuchlichsten Nutzhölzer am stehenden Stamm wie am gelagerten Holz neu aufgenommen sind.

Möge das Heft auch weiterhin Zugang zu den jungen Angehörigen des Tischlergewerbes finden, um ihnen auch weiter über die Ausbildungszeit hinaus Belehrung und Anregung zu geben.

**Licht, Luft und Sonne.** Unsere neue Wohnkultur wird ganz und gar beherrscht von dieser Forderung nach Licht, Luft und Sonne. Aber noch eine weitere Forderung tritt hinzu, diejenige nach Einfachheit, denn — so lesen wir im Juniheft der Münchner Monatsschrift „Das schöne Heim“ — es hat keinen Sinn, sich etwas vorzumachen, weil wir unsern Lebensstil entscheidend und sicher auf lange Zeit hinaus verändern müssen. Die Kultur des Einzelnen wird sich gerade darin zeigen, wie er mit beschränkten Mitteln auszukommen versteht. Auf keinem Gebiet wird dies deutlicher als in der Gestaltung des bürgerlichen Wohnens, sowohl in Etagenwohnungen wie im eigenen Haus. Der Inhalt des neuen Heftes steht ganz unter dem Eindruck dieser neuzeitlichen Forderungen. Das in mehreren Abbildungen, in Innen- und Außenansichten und Grundrissen gezeigte Krisenhaus ist wohl kein Haus für einfache Lebensansprüche, aber es ist in ihm doch stärkste Betonung auf Vereinfachung der laufenden Haushalt- und Lebensführung gelegt. Es ist ein Haus, das an Unterhalt und Bedienung keine allzu großen Verpflichtungen verlangt. Dafür entspricht es aber umsomehr der Forderung nach Licht, Luft und Sonne. Die nach Süden und Osten gelegene Sonnenterrasse, der Hauptwohnraum, der große Balkon vor dem Kinderzimmer und die im Freien umlaufende Galerie, die vollkommene Öffnung des großen Wohnraumes bieten vom frühesten Morgen bis zum späten Abend die Möglichkeit, das Sonnenlicht auszunützen. So auch das wachsende Haus, das in einem andern reich illustrierten Aufsatz gezeigt wird. Dieses Haus, das aus einer Kernzelle mit dem notwendigsten Wohnraum entsteht und je nach Raumbedarf durch Anbauten vergrößert wird, ist ein bevorzugtes Thema der in diesem Jahr stattfindenden Wohnungsausstellungen. Das vorliegende Heft zeigt eine Anzahl guter Beispiele. Die anschließend in Bildern vorgeführten Möbel entsprechen durchaus der Forderung nach Einfachheit, die uns deswegen angebracht erscheint, weil sie Billigkeit zur Voraussetzung hat und unseren schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen entspricht, andernteils aber auch die Haushaltarbeit durch Vermeidung unnötiger Dinge usw. einfacher gestaltet. Dem Sonnenbedürfnis des neuzeitlichen Menschen dienen die neuen lichtdurchfluteten Räume mit großen breiten gegen die Sonne gelegten Fenstern, Balkone, Terrassen, Vorbauten, Dachgärten und Sonnenbäder. Dazu gehört auch die in diesem Heft abgebildete Zeltlaube. Hier kann man sich bewegen wie in Gottes freier Natur, unbeobachtet und unbelastet. In dem neuen Heft finden wir ferner Ratschläge für den Kleingarten, praktische Anweisungen für die Erzielung eines dauerhaften Grastepichs, der im Gegensatz zur früheren Gewohnheit heute zum hemmungslosen Tummeln zur Verfügung stehen muß, und neue

Tapeten, die den heutigen Geschmacksrichtungen entsprechen. Das Heft enthält insgesamt 60 Bilder mit reichlichem beschreibenden Text.

Das Juniheft „Das schöne Heim“ ist für RM. 1.45 in jeder Buchhandlung erhältlich. Verlag F. Bruckmann A.-G. München.

**Sprachenpflege.** Le Traducteur, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Nach wie vor sei die anregende Art, sich in der französischen Sprache mit Hilfe dieses Blattes zu üben und zu vervollkommen, bestens empfohlen. Probeheft kostenlos durch den Verlag des Traducteur in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

**NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**206a.** Wer liefert oder fabriziert sogen. Kopiermaschine zum Anfertigen sämtlicher landw. Stielwaren, wie Beil-, Piket-, Gabel- und Rechenstiele? **b.** Wer hat abzugeben elektrische Handbohrmaschine, Bohrstärke bis zu 23 mm, neu oder gebraucht, aber gut erhalten? Offerten unter Chiffre 206 an die Exped.

**207.** Wer besorgt Aushub mit kleinem Bagger von ca. 100 m<sup>3</sup> Tagesleistung? Offerten unter Chiffre 207 an die Exped.

**208.** Wer liefert große, komplette Anlage für Vollbadverzinkung? Offerten unter Chiffre 208 an die Exped.

**209.** Wer liefert neuzeitliche, transportable Blockbandsäge? Offerten an Jb. Aeschlimann, Grünegg, Beatenberg (Berner Oberland).

**210.** Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte Riemenscheibe aus Guß- oder Schmiedeisen, wenn möglich zweiteilig, 2000 mm Durchmesser, 370—380 mm breit und 86 mm Bohrung oder mehr? Offerten an Fr. Hiltbrunner, Sägerei, Aeschau bei Signau.

**211.** Wer hat 1 gebrauchte, schwere vierseitige Hobelmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 211 an die Exped.

**212.** Wer liefert karbol. Latten, 30X40 mm? Offerten unter Chiffre 212 an die Exped.

## Antworten.

Auf Frage **195.** Flaschenzüge, Laufkatzen etc. liefert gebraucht oder neu: Joseph Wormser, Baumaschinen, Zürich, Tödi-straße 61.

## Submissions-Anzeiger.

**Eidgenossenschaft. — Postneubau in Neuhausen. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Eisenkonstruktions-, Kanalisations-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten.** Pläne etc. bei A. Moser, Architekt, Neuhausen. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postneubau Neuhausen“ bis 18. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Eidgenossenschaft. Gips- und Schreinerarbeiten, sowie Lieferung der Fenster samt Beschlägen zu den Beamtenwohnhäusern beim Landessender in Münster (Luzern).** Pläne etc. im Bureau der Radiostation. Auskunft daselbst am 14. Juni durch einen Beamten der eidg. Baudirektion von 8—12 und 14—18 Uhr. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Beamtenwohnhäuser beim Landessender Münster“ bis 22. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis I. — Erstellung eines Perrondaches und einer neuen Abortanlage mit Waschküche auf der Station Suberg.** Pläne etc. beim Bahningenieur VI in Bern, sowie auf dem Vorstandsbureau in Suberg. Angebote mit der Aufschrift „Perrondach und Abortanlage in Suberg“ bis 20. Juni an die Kreisdirektion I in Lausanne

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Malerarbeiten für das Aufnahmegebäude der Haltestelle Zürich-Wipkingen.** Pläne etc. bei der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 97 in

Zürich. Angebote mit Aufschrift „Malerarbeit Wipkingen“ bis 25. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Malerarbeiten für das neue Aufnahmegebäude, das Abortgebäude und das Perrondach I auf dem Bahnhof Wädenswil.** Pläne etc. bei der Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Malerarbeiten Bahnhof Wädenswil“ bis 18. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

**Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Erstellung eines neuen Abortgebäudes auf der Station Koblenz. Erd-, Maurer-, Verputz-, Holz- und Spenglerarbeiten, sanitäre Installationen.** Pläne etc. bei der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich, sowie beim Stationsvorstand Koblenz. Formulare bei der Sektion Hochbau in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Bauarbeiten Abortgebäude Koblenz“ bis 30. Juni an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

**Zürich. — Genossenschaft Hofgarten Zürich. 17 Mehrfamilienhäuser. Schreinerarbeiten.** Keine Handwerkerbeteiligung. Pläne etc. je nachmittags von 2—4 Uhr bei der Bauleitung, Kündig & Oetiker, Architekten, Zürich 1, Münsterhof 18. Eingaben bis 22. Juni an den Präsidenten der Genossenschaft, Fritz Horand, Utlbergstraße Nr. 185.

**Zürich. — Gemeinde Höngg. Quartiergenossen im Hard-Höngg. Bau der Quartierstraße im Hard. Erstellung der Fahrbahn und des Gehweges, Länge 200 m, Breite 6,50 m, Aushub und Planierungsarbeiten für den Straßenkoffer ca. 1500 m<sup>2</sup>, Steinbett ca. 800 m<sup>2</sup>, Bekiesung ca. 1300 m<sup>2</sup>, Schalenpflasterung ca. 210 m<sup>2</sup>. Ausführung der Kanalisation: Arm. Betonröhrenleitung 30 u. 40 cm, 210 m, 16 Revisionschächte und Schlammsammler. Grabarbeiten für die Gas- und Wasserleitungen ca. 400 m, Liefern und Legen der Gas- und Wasserleitungen: Gußröhren (von Roll) 125 mm ca. 195 m, 100 mm ca. 195 mm, 4 Überflurhydranten. Pläne etc. im Bureau der Bauleitung, Gemeinde Höngg, Zimmer Nr. 11. Eingaben mit der Aufschrift „Quartierstraße im Hard“ bis 20. Juni an J. J. Baumgartner, Grundbuchgeometer, Höngg. Offerteneröffnung am 21. Juni, nachm. 2 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.**

**Zürich. — Renovation der Kirche Neffenbach. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Granit-, Zimmer-, Spengler-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, sanitäre Installationen, Malerarbeiten.** Unterlagen bei der Bauleitung, Rittmeyer & Furrer, Architekten, Bahnhofplatz 14, Winterthur, täglich 2—4 Uhr. Offerten mit der Aufschrift „Kirchenrenovation Neffenbach“ bis 16. Juni an die Bauleitung.

**Bern. — Neubau an der Alpenstraße in Ostermüden. Erd-, Maurer-, arm. Beton-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten.** Pläne etc. bei der Bauleitung, Carl Naegelin, Architekt, Bern, Bundesgasse 36, jeweils 10—12 Uhr.

**Berne. — Construction d'un chalet d'habitation pour Mlle J. Tonnerre à Courtedoux. Terrassements, maçonnerie, couverture, ferblanterie, peinture, installations sanitaires et électriques, vitrerie, transport de la charpente et menuiserie de la gare CFF au chantier. Les formulaires de soumission sont adressés contre remise de Fr. 1.— en timbres-poste par la Direction des travaux: Winkler & Cie. S. A., Fribourg, où ils devront être retournés jusqu'au 20 juin.**

**Luzern. — Baudepartement des Kantons Luzern. Zellenneubau im Sedelhof. Rohbauarbeiten. Erd-, Maurer-, Eisenbeton- und Kanalisationsarbeiten, Kunststeinlieferung, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten.** Pläne etc. bis 18. Juni auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters in Luzern, Bahnhofstraße 15. Offerten bis 22. Juni an den Kantonsbaumeister in Luzern.

**Luzern. — Kant. Baudepartement Luzern. Rohbauarbeiten für die Zeughausanlage in Sursee. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten.** Pläne etc. bis 19. Juni bei der Bauleitung, F. Amberg in Sursee. Offerten bis 22. Juni an das kant. Baudepartement.

**Luzern. — Allgemeine Baugenossenschaft Luzern. Glaser- und Schreinerarbeiten für 12 Mehrfamilienhäuser der A. B. L. auf der Liegenschaft „Breitlachen“, Luzern.** (Konkurrenz unter den in Luzern niedergelassenen Unternehmern). Pläne etc. vom 10. Juni an bei den Bauleitungen, Otto Schärli, Architekt, Bundesstraße 15, Luzern und Anton Mozzatti, Architekt, Berglistraße 27 in Luzern. Offerten bis 20. Juni an den Präsidenten der B. K., Robert Müller, Claridenstraße 1, Luzern.

**Schwyz. — Schweiz. Süd-Ost-Bahn, Station Einsiedeln. Um- und Anbau des Aufnahmegebäudes. Erd-, Maurer-, Steinhauer- (in Granit- und Kunststein), Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- (Ziegeldach, Asphalt), Schlosser-, Glaser-, Schreiner-, Maler- und Tapeziererarbeiten, Eisenkonstruktionen, sanitäre Anlagen, Zentralheizung, elektrische In-**